

Auch elf Läufer mit Handicap

Nordic Walking-Marathon Unser Mitarbeiter hat die Behinderten

VON RALPH FREUDING

Ottobeuren „Links“, „Abstand“, „Hindernis“ lauten die Befehle, die Gerlinde von de Fenn ihrem Mann gibt. Sie ist Ehefrau und Begleitläuferin des blinden Nordic Walking-Sportlers Jörg. Er ist einer von elf Läufern mit Handicap, die beim dritten Allgäuer Nordic Walking-Marathon am Sonntag in Ottobeuren an den Start gehen. Einer von insgesamt 700 Laufbegeisterten, die sich dieses Event nicht entgehen lassen wollen.

Erstmals wurde heuer eine gut ausgeschilderte, vier Kilometer lan-

ge Strecke für Läufer mit Behinderung angeboten. Ein Novum, das laut den Veranstaltern unter der Leitung von Stefan Reichel aber auch künftig fester Bestandteil sein soll.

Augenlicht verloren

Neben von de Fenn, der mit dem 21. Lebensjahr sein Augenlicht verlor (die Sehnerven wurden nicht mehr durchblutet) nahmen zehn Prothesenläufer teil, welche durch ein Memminger Sanitätshaus betreut wurden.

Nordic Walking-Trainer Ralph Freuding hat für unsere Zeitung die

Läufer mit Behinderung auf ihrem Kurs begleitet. Nachfolgend schildert er seine Eindrücke: Was ich sah, waren Freude und Spaß an der Bewegung auf der einen, außergewöhnliche sportliche Leistungen auf der anderen Seite. So musste ich enorm Fahrt aufnehmen, um Winfried Reischmann, aus dem angrenzenden Baden-Württemberg angereist, folgen zu können. Er lief die vier Kilometer in 33 Minuten.

Geschulte Trainer

Zwei speziell geschulte Trainer, einer davon eigens aus Bayreuth angereist, begleiteten die Prothesen-



Vor dem Start zu den verschiedenen Strecken gab es auch in diesem Jahr ein massenhaftes Aufwärmen auf dem Marktplatz in Ottobeuren.

Handicap am Start

begleitet und schildert seine Eindrücke

läufer und kontrollierten dabei auch regelmäßig die korrekte Technik. Auf die gute konditionelle Verfassung angesprochen, sagte Reischmann, dass er sich diese durchs Radfahren angeeignet habe. Für ihn war es der erste Nordic-Walking-

Von de Fenn hingegen ist im Nordic Walking-Sport ein alter Hase. So war für ihn die vier Kilometer lange Strecke in Begleitung seiner Frau kein Problem. Die Kommunikation erfolgt verbal sowie durch eigens angebrachte Glöckchen an einem Ärmel des Laufshirts seiner Frau. Durch die Intensität der Geräusche kann er sich gut auf die Strecke einstellen und weiß jederzeit, welchen Weg er einschlagen muss. Es ist beeindruckend, hautnah mitzuerleben, wie gut diese einfache Methode der Verständigung funktioniert. Was freilich stört ist, dass sich manche Bürger nicht an die Straßensperrungen halten und immer wieder die Strecke kreuzen. Von de Fenn hatte in der Vergangenheit bereits als erster blinder



Auch Prothesenträger gingen in Otto-beuren auf die Strecke.

Der Nordic Walking-Marathon steigert den Bekanntheitsgrad der Gemeinde Otto-beuren.

Initiator Stefan Reichel



Lauf überhaupt. Schön fände es Reischmann, „wenn sich als Folge des erstmalig ausgetragenen Handicap-Laufs ein regelmäßiger Lauftreff für behinderte Läufer entwickeln würde“.



Gerlinde von de Fenn, die ihren Ehemann Jörg auf dem Parcours für Läufer mit Handicap begleitete.

Fotos: Roland Schraut

Bergsteiger den höchsten Berg Österreichs, den Großglockner (3798m), bestiegen.

Von de Fenn würde gern noch öfter trainieren. Nur ist er eben dafür auf eine Begleitung angewiesen. Daher würde er sich freuen, wenn er Menschen fände, die bereit sind, hin und wieder mit den Nordic Walking-Stöcken ein paar Runden mit ihm zu drehen oder mit ihm zusammen zum Inline-Skaten zu gehen.

In Nürnberg am Start

Grundsätzlich blickt von de Fenn optimistisch in die Zukunft: Anfang Oktober nimmt er an der ersten Deutschen Meisterschaft für Blinde und Sehbehinderte im Speedskating in Nürnberg teil.

➤ Wer Näheres über Jörg von de Fenn erfahren will, kann ihn auf seiner Homepage besuchen unter www.von-de-fenn.eu